



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

23. 11. 2025 – 30. 11. 2025



Zum Vertiefen



34. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (2 Sam 5,1-3)

In jenen Tagen kamen alle Stämme Israels zu David nach Hebron und sagten: Wir sind doch dein Fleisch und Bein. Schon früher, als noch Saul unser König war, bist du es gewesen, der Israel hinaus und wieder nach Hause geführt hat.

Der HERR hat zu dir gesagt: Du sollst der Hirt meines Volkes Israel sein, du sollst Israels Fürst werden.

Alle Ältesten Israels kamen zum König nach Hebron; der König David schloss mit ihnen in Hebron einen Vertrag vor dem HERRN und sie salbten David zum König von Israel.

2. Lesung (Kol 1,12-20)

Schwestern und Brüder!

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind.

Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen. Er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang.

Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf

ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

Evangelium (Lk 23,35b-43)

In jener Zeit verlachten die führenden Männer des Volkes Jesus und sagten: Andere hat er gerettet, nun soll er sich selbst retten, wenn er der Christus Gottes ist, der Erwählte.

Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst! Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden.

Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns!

Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan.

Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.



Was macht zum König?

Das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ endet mit der Feststellung: „Wer so stirbt, der stirbt wohl.“ Am Christkönigssonntag wird uns das Sterben Jesu vor Augen gestellt. Und die Reaktionen der Menschen darauf fallen höchst unterschiedlich aus.

Die Machthaber lachen sich ins Fäustchen, ihr Kalkül scheint aufzugehen. Wer als Verbrecher stirbt, kann nicht der Auserwählte Gottes sein. Die Soldaten greifen zum Zynismus, um die Brutalität der Hinrichtung leichter zu ertragen. Auch der eine Schächer benützt den Spott, um sich von seiner aussichtslosen Lage abzulenken. Sie alle fordern Jesus auf: Rette dich selbst! Dann würde alles beim Alten bleiben.

Der andere Schächer hingegen erkennt die Größe und Souveränität, mit der Jesus seinem Tod entgegenblickt. Er kann sich an ihm aufrichten und erfährt Trost. Er spürt wohl: Wer so stirbt, der sieht weiter, über den Tod hinaus. Auch der römische Hauptmann findet im Miterleben des Todes Jesu tief erschüttert zur Gewissheit: Dieser Mensch war ein Gerechter.

So zeigt sich gerade im Sterben Jesu sein königliches Wesen, sein fester Halt in Gott. Wer mit dem Ausblick auf das Paradies sterben kann, der stirbt wohl.

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Das neue Pfarrblatt ist da!

Wir bitten um eine freiwillige Spende mittels beigelegten Zahlschein oder Sie scannen diesen Code und spenden Online. Bisher wurde ein Betrag von 1.350,- € für das Pfarrblatt gespendet, die Ausgaben

pro Jahr betragen ca. 2.000,- € - vielen Dank für die geleisteten Spenden!



Zahlen-mit-Code.com

Caritas Elisabethsammlung Danke

Bei der Caritas Elisabethsammlung wurde ein Betrag von 152,50 € gespendet! Vergelt's Gott dafür!

Messfeier mit Adventliedern



Es kommt eine frohe Zeit

Montag,
8. Dezember
Beginn 18:00

in der Pfarrkirche Tieschen

Mitwirkende:
Kirchenchor Tieschen
Orgel: Reinhart Pädinger
Gesamtleitung: Bernadette Pädinger

20 Jahre
Gentle Voices

22. Nov. 25
Stadtpfarrkirche
Bad Radkersburg
17:00 Uhr

& Friends

BORG Band Bad Radkersburg | Vino Brass Klöch | Aamara Neuhaus
Joy Halberrain | Akkordeonensemble Walletschek - Franziska Hatz
Sinfonieorchester der Musikschule Bad Radkersburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! | Eintritt Freiwillige Spende | www.gentlevoices.at

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 23. 11. 2025 – 30. 11. 2025

Sonntag, 23. November:

Christkönigssonntag - 34. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten;

08.30 Uhr: **Anbetungstag - Hl. Messe:** für † Juliana Potisk, † Gottfried Potisk, † Angehörige und † Verwandte; für † Alois Wiedner; für † Alois Urdl (JHM) und † Sohn Wolfgang Url;

anschließend eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten;

Heute möchte ich Ihnen das SONNTAGSBLATT – die beliebte steirische Kirchenzeitung – wieder einmal in

SONNTAGSBLATT

Erinnerung rufen und ans Herz legen. Seit nun schon 80 Jahren gibt es das SONNTAGSBLATT bei uns, und es kann jedem von uns Woche für Woche viel „Kraft fürs Leben“ geben.

Nehmen Sie das heutige SONNTAGSBLATT zum Gratis-Schmökern doch mit nach Hause! Entdecken Sie, wie bunt unsere Kirche ist, und tanken Sie mit dem Sonntagsblatt Woche für Woche „Kraft fürs Leben“.

10.00 Uhr: Hl. Messe und Firmstart in der Pfarrkirche Straden – musikalisch mitgestaltet von der Pfarrband;

Montag, 24. November:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle/Kirche;

Donnerstag, 27. November:

10.15 Uhr: Adventkranzsegnung in der Volksschule Tieschen;

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

Freitag, 28. November:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 29. November:

15.00 Uhr: Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche Straden, **keine Vorabendmesse;**

Sonntag, 30. November:

1. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Adventkranzsegnung:** für die armen Seelen; für † Maria Anna Stessl (JHM), † Paul Hermann und † Familienangehörige; für † Vater Franz Treichler und † Familienangehörige; für † Marianna und † Florian Prassl; für † Karl Prahs;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 23. 11. 2025 – 30. 11. 2025:

für † Juliana Potisk, † Gottfried Potisk, † Angehörige und † Verwandte; für † Alois Wiedner; für † Alois Urdl (JHM) und † Sohn Wolfgang Url;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;